

## Wartenberg

### Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	<b>Summe Aktiva</b>		<b>Summe Passiva</b>

Einwohner	4.034	<b>Verwaltung</b>			
Ortsteile	2	20,6	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
<b>Hebesätze in Prozent</b>		<b>Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft</b>			
GrdSt A	270	km	eigenes Straßennetz	33	
GrdSt B	240	1	Kindergärten mit	50	Plätzen
GwSt	310	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	38,7	1	Stadthalle	0	Bürgerhäuser
Schulumlage	16,5	1	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		1	Sporthallen	2	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Ordentliche Erträge	50 bis 55						4.601	4.631	strenger Haushaltsausgleich <sup>1</sup>	nein	nein
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						4.814	4.756			
<b>Verwaltungsergebnis</b>							<b>-213</b>	<b>-125</b>	fiktiver Haushaltsausgleich <sup>2</sup>	nein	nein
Finanzerträge	56,57						9	3	Haushaltssicherungskonzept <sup>3</sup>	ja	ja
Finanzaufwendungen	77						83	78			
<b>Finanzergebnis</b>							<b>-74</b>	<b>-75</b>	Freie Spitze <sup>4</sup>	nein	nein
<b>Ordentliches Ergebnis pro Kopf</b>							<b>-71</b>	<b>-50</b>			
außerordentliche Erträge	59						0	0			
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0			
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>							<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>Jahresergebnis</b>							<b>-287</b>	<b>-200</b>			

<sup>1</sup> Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

<sup>2</sup> Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

<sup>3</sup> Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

<sup>4</sup> Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

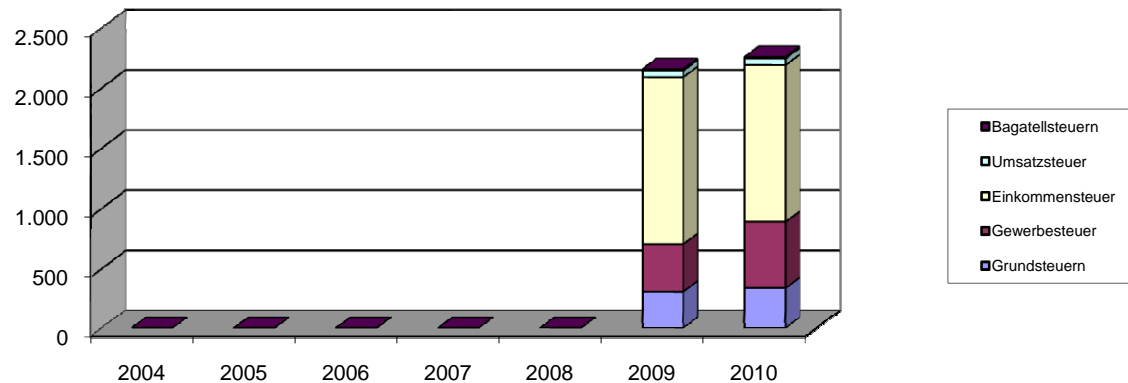
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>	2008	2009	2010
Finanzmittelfluss									Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>	2008	2009	2010
aus Verwaltungstätigkeit	9						98	279				
aus Investitionstätigkeit	15						-560	-379				
aus Finanzierungstätigkeit	18						136	91				
<b>Cash-Flow</b>							<b>-326</b>	<b>-9</b>				
Finanzmittelbestand 1.1.	20						337	12				
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>							<b>12</b>	<b>2</b>				

<sup>5</sup> Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
<b>ordentliche Erträge gesamt</b>	50 bis 55						4.030	4.034				
jährl. Veränderung							#DIV/0!	0,7%	<b>Steuerquote <sup>1</sup></b>	<b>46,9%</b>	<b>48,8%</b>	
<b>Off.-rechtl. Lstg.-entgelte</b>	51						769	771	<b>Zuwendungsquote <sup>2</sup></b>	<b>15,6%</b>	<b>16,4%</b>	
Anteil an ordentlichen Erträgen							16,7%	16,6%	<b>Gemeinschaftsteuerquote <sup>3</sup></b>	<b>66,7%</b>	<b>60,0%</b>	
<b>Erträge aus Zuweisungen</b>	54						720	759	<b>Gewerbsteuerquote <sup>4</sup></b>	<b>18,3%</b>	<b>24,3%</b>	
davon vom Land	5401						656	686	<b>Bagatellsteuerquote <sup>5</sup></b>	<b>0,5%</b>	<b>0,5%</b>	
<b>Steuereinnahmen</b>	55						2.158	2.260				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	4,7%				
pro Kopf							536 €	560 €				
<b>Einkommensteuer</b>	5500						1.384	1.300				
Anteil an Steuereinnahmen							64,1%	57,5%				
<b>Umsatzsteuer</b>	5504						55	55				
Anteil an Steuereinnahmen							2,5%	2,4%				
<b>Grundsteuer A</b>	5551						29	31				
Anteil an Steuereinnahmen							1,3%	1,3%				
<b>Grundsteuer B</b>	5552						285	313				
Anteil an Steuereinnahmen							13,2%	13,9%				
<b>Gewerbsteuer</b>	5553						395	550				
Anteil an ordentl. Erträgen							8,6%	11,9%				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	39,2%				
<b>Gewerbsteuer netto</b>	5553./738010						325	426				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	31,1%				
pro Kopf							81 €	106 €				
<b>Spielapparatsteuer</b>	555912						0	0				
<b>Hundsteuer</b>	555920						11	11				
<b>Zweitwohnungsteuer</b>	555960						0	0				

<sup>1</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.  
<sup>2</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.  
<sup>3</sup> Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.  
<sup>4</sup> Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.  
<sup>5</sup> Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze		Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner		Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
		(KVKR)						4.030	4.034				
<b>ordntl. Aufwendungen ges.</b>	60 bis 78							4.814	4.756	<b>Personalaufwandsquote <sup>1</sup></b>		<b>19,0%</b>	<b>18,8%</b>
jährl. Veränderung								#DIV/0!	-1,2%	<b>Personalintensität <sup>2</sup></b>		<b>195,63</b>	<b>195,83</b>
<b>für Personal</b>	62,63,64,65							914	893	<b>Konsumaufwandsquote <sup>3</sup></b>		<b>62%</b>	<b>64%</b>
davon für Versorgung	644-646							66	69	<b>Sach- und Dienstleistgsintensität <sup>4</sup></b>		<b>16,3%</b>	<b>17,4%</b>
pro Kopf								227 €	221 €	<b>Zinslastquote <sup>5</sup></b>		<b>1,7%</b>	<b>1,6%</b>
Personalbestand Kernhaushalt								20,60	20,60	<b>Zinsdeckungsquote <sup>6</sup></b>		<b>1,8%</b>	<b>1,7%</b>
<b>für Personal der Eigenbetriebe</b>								0	0	<b>Abschreibungsintensität <sup>7</sup></b>		<b>15,9%</b>	<b>16,0%</b>
Personalbestand Eigenbetriebe								0,00	0,00				
<b>Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe</b>								914	893				
pro Kopf								227 €	221 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)								20,60	20,60				
<b>für Sach- und Dienstleistg.</b>	60,61,67-69							783	826				
<b>für Abschreibungen</b>	66							767	763				
<b>für Steuern</b>	70,73,74							1.825	1.693				
davon GwSt-Umlage	738010							70	124				
davon Umlage an Gemeinden	7354							1.727	1.537				
<b>für Zuweisungen</b>	71							457	512				
<b>für Transferleistungen</b>	72							0	0				
<b>für Zinsen</b>	77							83	78				
<b>Konsumaufwendungen *</b>								3.005	3.072				
pro Kopf								746 €	762 €				

<sup>\*</sup> Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

**Aufwendungen in T€**

2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010

- Transferleistungen
- Zuweisungen
- Steuern
- Zinsaufwand
- Abschreibung
- Sachaufwand
- Personalaufwand

<sup>1</sup> Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

<sup>2</sup> Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

<sup>3</sup> Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

<sup>4</sup> Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

<sup>5</sup> Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

<sup>6</sup> Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

<sup>7</sup> Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					4.030	4.030	4.034	Aufwendg.	Aufwendungen	
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO</b>										
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
2. aus Krediten					1.770	1.947	2.039	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
2.6 davon vom Kreditmarkt					872	794	949	EB	Eigenbetrieb	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	EK	Eigenkapital	
4. der Sondervermögen					0	0	0	gem.	gemäß	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					74	62	50	ges.	gesamt	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen.					0	0	0	GrdStA	Grundssteuer A	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStB	Grundssteuer B	
Summe					1.843	2.009	2.089	GwSt	Gewerbsteuer	
pro Kopf					457,33	498,60	517,75	ha	Hektar	
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO</b>										
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	HH	Haushalt	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	inkl.	inklusive	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	jährl.	jährlich	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km	Kilometer	
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	lfr.	langfristig	
2. Rückstellungen (Summe)					672	689	699	Leistg.	Leistungen	
pro Kopf					166,75	170,97	173,28	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
<b>Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO</b>										
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	ord.	ordentliche	
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	Personalaufw.	Personalaufwand	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
								Unternehm.	Unternehmen	
								verbd.	verbundene	
								wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	